

10 Weiß-Waren-Tag

Baumwollwaren

Hemdentuch solideste, knäufliche Ware Meter	0,32
Hemdentuch circa 80 Zentimeter breit, eigene Auskültung Meter 0,58	0,45
„Ofa“ das Bestenstück ohne jede Fälschung, appetit, unfer breiteren Gebrauch- qualitäten Meter 1,00 0,80	0,65
Rala Mako für elegante Abendstücke Meter 1,00 0,98	0,68
Leinen bester Qualität für Bettwäsche, Deckenbreite, Meter 1,50 1,20, Stoffbreite, Meter 0,65	0,55
Bett-Damast gute Fabrikate, gefärbte Stoffe Delfins, Bestickte, Meter 2,10 1,45, Stoffbreite Meter 1,40	0,95
Bettbezüge mit Rippen, guter Webstuhl Stück 3,95	3,95
Bettbezüge mit zwei Rippen, haltbare Stroh- qualität Stück 6,50	6,50
Kopfkissen mit Gohlfium Stück	0,88
Bettlaken aus gutem, strapazierfähigem Sommer Stück 2,95	2,95
Wischtücher weinam und gelbfärbt Stück 0,25	0,15
Gerstenkorn-Handtücher weiß, halbfleinen grün 45/100 Stück	0,75

in ganz großer Aufmachung!

Unter der Leitung erster Fachleute haben wir nach langen Vorbereitungen etwas ganz Besonderes geschaffen. Unsere mit den letzten techn. Neuerungen eingerichteten Spinnereien, Webereien, Wäsche-, Spitzen- und Gardinen-Fabrikationswerkstätten bringen das Beste vom Besten!

Beginn: Heute, Sonnabend

Weiße Handarbeiten

vorgezeichnet, letzte, neue, geschmackvolle Muster

Quadrate circa 27x27 Stück	0,12
Decken oval, in zwei Größen Stück 0,85	0,65
Mitteldecken grün 90x90 Stück	0,85
Sofakissen mit Rückenband, circa 40x60 Stück	1,10
Kaffeewärmer bereitigt Stück	0,85
Tischdecken circa 180x180 Stück	2,90

Gardinen

Scheibengardinen Kunstseide und englisch Zillgewebe Stück	0,20
Spannstoff sehr feine Seide für Mäntel- gardinen und Säure gestanzt, ca. 122 cm breit Meter	0,95
Gardinen-Meterware gute Zillseide, mit Bandentwurf, ca. 82 cm breit, Meter	0,55
Voile für Schlafzimmers-Gardinen geeignet, ca. 115 cm breit Meter 1,80	1,10
Künstler-Garnituren englisch gemacht u. Garnituren mit 140 cm Kürzen u. Spitzenstoff, Garn. 9,00 1,05	1,50
Stores Kunstseide, moderne Muster Stück 12,75 10,50	7,50

Aus der Wäsche-Abt.

Damen-Taghemden aus halber, Seiden- motto u. mit Knöpfen, sehr garniert	0,95
Damen-Hemdchen aus weissen, knäuf- fähigen Stoff, sehr garniert	0,95
Damen-Prinzebrücke oben und unten mit bester Güte	0,95
Damen-Nachhemden reich mit Stickerei und mit. Allpost verarbeitete	0,95
Mädchen-Taghemden halbborner Stoff mit. Größe 40 Stück	0,95
„Ibe weisse Größe 18“	0,95
Mädchen-Nachhemden Halbform, weisse mit festig garniert Stück 60	0,95
„Ibe weisse Größe 50“	0,95
Damen-Schlupfhemden kunstl. Trikot, in schönen Farben Stück	0,95
Damen-Unterkleider kunstl. Trikot, in schönen Farben, oben garniert, halbl. Länge Stück	0,95
Damen-Unterkleider kunstl. Trikot, in schönen Farben, oben und unten mit besserer Halbl. Länge	0,95
Komplets kunstl. Trikot, reiche Farben ausgew. oben und unten mit halbl. Länge Stück	0,95
Damen-Hemdchen kunstl. Trikot, in schönen Farben, oben und unten mit eleganter Spitze Stück	0,95
Damen-Unterkleider kunstl. Trikot, oben mit besserer Spitze Stück	0,95

Ganz billige Angebote in der
Haushaltswaren-Abteilung
im III. Stock
Halle an der Saale

KARSTADT

Ganz billige Seifen
gibt es jetzt bei uns im III. Stock
Gr. Ulrichstr. 59-61

Volkspart

Heute, Sonnabend abend
auf der Terrasse:
Familien-Freizeigert
Morgen, Sonntag:
Parteifest
Großes Garten-Konzert

Zoologischer Garten

Sonntag, den 28. Juli, 16 Uhr
Nachmittags-Konzert
des Orchesters
Direktion: Obermusikdirektor Adolf Steuer
20 Uhr. 1823
Abend-Konzert
des Hallischen Symphonie-Orchesters
Direktion: Hermann Witz

Weinberg-Terrassen

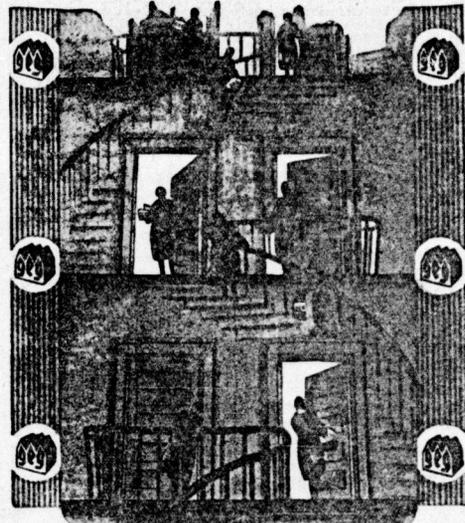
Sonntag, den 28. Juli
7 bis 9 Uhr:
Frühkonzert
Verf. Leit. Oberm. C. Steuer
11¼-13¼ Uhr:
Mittagskonzert
15¼-22¼ Uhr:
2 Militärkonzerte
18-24 Uhr: 1400
Tanzveranstaltung
Jeden Dienstag und Freitag
abends:
Konzert u. Gesellschaftsabend

„Heiderose“ Nettelben

am Deuboh. - Auf 100/99
heute, Sonnabend und Sonntag
von 4 Uhr an: 1517
Konzert und Tanz
Morgen, Sonntag:
Großes Brandfeuerwerk

Zeitungsträger

für Möblich u. Klappstapf u. Buch
Bewerber wollen sich im Verlag
Kla. Hentkamp, Bergschloßstr. 14
melden



Alle Haushaltungen

müssen heute rationell wirtschaften. Dabei hilft die Mitgliedschaft im Konsumverein, weil sie den Profit des Zwischenhandels erspart und den Bezug hochwertiger Lebensmittel gewährleistet, an deren Erzeugung die Großeinkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumvereine m. b. H., Hamburg, als genossenschaftliche Wirtschaftszentrale mit 52 Fabriken hervorragend beteiligt ist. Wer selbst rationell wirtschaften und zur Rationalisierung unserer Volkswirtschaft beitragen will, der beziehe GEG-Artikel aus dem

Ummendorf, Dölan, Düben, Gollma, Halle a. d. S.,
Höhnstedt, Holzweißig, Lettin, Viestau, Löbejün,
Merseburg, Osmünde, Röglich, Schiepzig, Wettin,
Zwintschöna

Walhalla

Str. D. Altenhans
Tel. 28385
Mitt heute und morgen
lacht jubelt
heute
ganz tolle
silber Blau in d. b.
bester Künstler
Hermann Job
im dem letzten Stud-
jüngler
Schiebung
Eine herrlich komische
Sache
Nur noch wenige
Züge!
Sensationaler Werte
ab 60 M. 1921

Steinfeher

Die Vereingungs-
mische ich gegen Herrn
Paul Schilkenhain in
Ordnung auszuordnen
habe, nehme ich zurück,
be setze auf Anmerkung
beruht bereit
Frau Hedwig Schiel,
1519 Zwickau

Koch's

**Kunstler-
spiele**
Von Juli bis Jahr
folgend. Entlang
Halle. Der gute
Beitrag!
Heute 1512
Sonnabend:
**Nachdem
Rosentfest**
mit Belustigung
u. musikal. Unter-
halte
Ende 4 Uhr

Volksbuchhandlung

Wittenberg
Judenstraße 10
ermäßigter politischer und
Kulturpreise
Literatur
Schnitz-
u. Schreibwaren
Auf alle Bestellungen
10 Proz. Rabatt
entgegenkommen

Hallsche Volks-

Gesellschaft
Donnerstag, den
28. Juli, im
Schützenhaus
**Jahres-
Sauptverlan**
Die wichtigste Veranstaltung
des Jahres, bei welcher
der neue Vorstand
gewählt wird.
Mitgliedkarte gilt
1. Arb.-Musikfest
zu Halle a.
Sonnat, den 28. Juli, 8 Uhr
Kaisersplatz
Bereins
Die Fremde und Ober-
gabeln
mein Gaijon-Preis
beginnt heute!
Damenabend
Auf alle Bestellungen
10 Proz. Rabatt
Schuhhaus
Schuh- u. W.
Weihenfelds, Wittenberg

Sensationelle praktische Neuheit

Locken

Kamm mit Doppelwellenzähnen
ge. gesch.

WELLEN-FRIISER-KAMM
Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare
durch einfaches Kämmen. Solid und unerschütterlich
Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen das
Geben für das Ondulieren beim Friseur und haben
schön glattes Haar. Preis pro Stück nur 1,00
Versand gegen Einzahlung des Betrages in Reichsmark
oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei
E. Chotiner, Wien VIII, Lerchenfelderstr.
Hunderterte von Dankschreiben haben

Alle **MÖBEL** und Polsterwaren

1 Bett kompl. RM. 45,- netto
 1 Schlafzimmer „ 348,- „
 1 Küche „ 130,- „
 Speisezimmer „ 470,- „
 Herrenzimmer „ 440,- „

Holz-, Metall- und Kinderbetten, Auflage- und Stahldrahtmatratzen, Sofas, Chaiselongues, Tische, Stühle, Kleider- und Wäscheschränke, komplette Küchen, Schlaf- und Wohnzimmer in

wirklich guter Ausführung
 kaufen Sie zu
erstaunlich niedrigen Preisen
direkt ab Fabrik-
 Niederlage des Deutschen Möbel- und Polsterwerkes GmbH., Gera

in Halle nur
Rannischestr. 16
Königstraße 6

Vertreter: **Emil u. Walter Meißner**
 Weitgehende Zahlungsvereinfachungen, bei Barzahlung hoher Rabatt

Halle a. S.
 Roßplatz
 Nur einige Tage!

Circus J. Busch
Donnerstag, abends 8 Uhr, Eröffnung

Weitere Tage abends 8 Uhr, Sonnabend Sonntag u. Mittwoch nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr. Nachmittags halbe Preise für Kinder bis 12 Jahre. Spielplan genau wie abends!

In jeder Vorstellung nachm. genau wie abds. **Circus unter Wasser**
Buschs große Wasser-Pantomime
Halle - Hollywood
Das Tollste vom Töllen!
 300 Mitwirkende, 3 Musikkapellen, Prunkutzug von Menschen und Tieren

Spielplan von 3 Erdteilen!
 Glänzende Pferde- und Raubtierdressuren, echte wahre Circuskunst! — Künstler aus Europa, Asien und Nordamerika, ein wahrer Völkerbund, ein Kongreß der Nationen in Buschs Manege!

500000 Liter Wasser stürzen in die Manege u. werden diese in einen schäumenden Wasserfall verwandelt.
Die springenden, leuchtenden und tanzenden Wasser!

Völker- und Tierschau

verbunden mit Besichtigung des Marstalls
 Künstler- und Dressurproben, Tagelager, Konzert der Kosaken, Indianer u. Cowboys

Die Beschaffung der Pländer mit den Plandnummern 29 416 bis 30 750 (Plandnummern — Oktober 1929) — 1. und vom 6. August 1929 vom 9. bis 11. September 29, im Rathaus, an der Wasserstraße 4, Berlin.
 Beschaffung der Pländer aller Art, sonstige Geld- und Silbersachen, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhen, neue und getragene Kleiderstücke, Hüte, Jacken, Pelzwaren und verschiedene andere Sachen.
 Eintragsfrist bis zum 3. August 1929.
 Die ersten Lieferungen können ab dem 10. September 1929 bis 9. September 1930 abgehoben werden.
 Halle, den 15. Juli 1929.

Einladung
 zur öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 20. Juli 1929, um 17 (5) Uhr
 Tagesordnung: 1. Beratung und Festsetzung der Niederschrift von der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juni 1929.
 2. Beratung öffentlicher Sitzung
 Dehlig, den 20. Juli 1929.
 Der Stadtverordnetenvorsteher, V. Döner.

Werbt für die Rote
 Öffentliche Sitzung
 der Stadtverordnetenversammlung am Montag, dem 20. Juli 1929, um 17 (5) Uhr
 Tagesordnung: 1. Beratung und Festsetzung der Niederschrift von der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 25. Juni 1929.
 2. Beratung öffentlicher Sitzung
 Dehlig, den 20. Juli 1929.
 Der Stadtverordnetenvorsteher, V. Döner.

Parole: Wir kaufen nur bei unseren Inferenten

Neu! Schippers v. d. Villes Neu!
Achbahn u. Avusbahn

Zum Schützenfest in Wittenberg
 An beiden Sonntagen in Muths Konzert- und Festsaal von nachmittags 4 Uhr an:
Großes Garten-FreKonzert
 Ab nachmittags 4 Uhr im großen Saal:
Der urfidle Tanz
 Von abends 7 1/2 Uhr an:
Tanz in der Diele
 Auf der Bogelwiese:
Prima Speisen und Getränke
 Täglich in Muths altembekanntem Restaurationszelt:
Konzert

1899 Auf der Vogelwiese 1929
 seit 30 Jahren
Gebhardt's Elektro-Flieger u. Springpferde-Karussell
 Hierzu ladet groß und klein freundlich ein
 Der Besitzer, W. Gebhardt

Ein Ereignis für Wittenberg ist,
 daß die
Bellachini-Schau
 auf der Vogelwiese Vorführungen gibt

Deutsches Haus
 Vogelwiese 1907
Speisen und Getränke
 in bekannter Güte
 Zum freundlichen Besuch ladet ein
 Wd. Mrowitzki, Wittenberg

Am der Vogelwiese
Wittenberg
Bier- und Kaffee-Zelt
 von **Otto Krämer**
 Es empfiehlt hier den neuesten Belagern
 Otto Krämer
 1510

Bogelwiese Wittenberg
 Den gebihrten Belagern empfehle
meine Zuderwaren
 Karl Falkig, Cöthen i. Anh.

Neu! Zum Schützenfest!
Bekannts große Plastische Ausstellung
 Museum u. Panoptikum à la Casan, Berlin
 Ihre Schwenktafel u. Stempel der Zeit
 Die künstlichen Menschen, die berühmtesten Männer und Frauen der Geschichte, Epochen aus dem Leben
 Große zoologische Sammlungen
 Exotisch und interessant für Jedermann
 Zu jeder Zeit ladet ein
 Der Besitzer
 1509

Am der Vogelwiese Wittenberg
 empfiehlt zum Schützenfest:
Echte Thüring. Rostbratwürste sowie Brühwürstchen
 in bekannter Güte
 Walter Belger, Dessau
 1511

Auf der
Wittenberger Bogelwiese
 ist das
Elektro-Wiener-Rohrad
 aufgestellt. Bei einsetzender Dunkelheit illuminiert das ganze Rohrad. Die herrliche und absolut störfreie Fahrt bei jeder Dunkelheit.
 Besuchen Sie meine große Welt-Panorama in jeder der neuesten Seite und Weltkarte in kleiner und großer Größe, sowie alle geologischen Sammlungen.
 Zum Besuch ladet freundlich ein
 Sel. eth. von Pelzain
 1512

Mathies Trinf. u. Speijezelt
 empfiehlt zum Wittenberger Fest und Schützenfest:
ff. Speisen und Getränke
 in bekannter Güte an folgenden Stellen
 ff. Bockwurst mit Salat
 ff. Eisbein mit Sauerkraut
 ff. Täglich Konzert
 Um gütigen Besuch bittet
 A. Matthes
 1508

Mitglieder!
 Deckt Euren gesamten
Warenbedarf im
Konsumverein
Wittenberg!
 Die Bertelungsbelle in Eure Vorratskammer

Kleine Anzeigen
 in allen Wittenberg
Große Wirkung!

Auf dem Schützenplatz Wittenberg
 empfiehlt
 reim Würstchen
 ff. Bockwurst
August Fischer
 Nach zur diesjährigen Bogelwiese
Vorlop's Schießen
 wieder vom guten das Beste
Bogelwiese, Wittenberg
 (Wer preist, lobt)
 Schneewürstchen
 Sommer-Wurst
 Künftler-Gardinen
 Stores
 Damen-trümple
 Wäsche
J. G. Schneider
 Markt (Gde. Markt)

Weidmanns Schimmbahn
 Beliebte
 Schöne
 Sportbetätigung für jung und alt
Heiders Krinoline
 wieder auf dem alten Platz
 gegenüber der Krabbelbude
 Am d. Schützenplatz Wittenberg
Max Riffkind
 bietet ein glänzendes
 Es bietet ein glänzendes
 Am d. Schützenplatz Wittenberg
 steht in diesem Jahre wieder
Sesselfeids
Elektro-Auto-Miniatur
 Die größte Freude für die Kleinen
 Stand am Schützenplatz
 Es ladet freundlich ein Wd. Schellenberg

Sie können
auf Teilzahlung
24 Monate Kredit

Schlafzimmer-Speisezimmer
 Herrensimmern-Küchen
 u. samtl. Einzelmöbel
 Spezial-Abteilung:
 Teppiche-Gardinen-Dekorationen
 Steppdecken-Bettvorleger
 fertige Federbetten.
 Prachtkatalog
 gratis u. franko

Möbelhaus Humboldt
 Filiale Wittenberg, Collegenstraße 74

Müllers Trink- und
 empfiehlt
 zum Wittenberger
ff. Bockwürstchen
 Um gütigen Besuch
 1504

Zur Bogelwiese
 den gebihrten Belagern
Zuckerwaren
 eigener Fabrik
 Karl Klette, Sals
 1507

Beckers Konditorei
 ist eingetroffen am
Schützenfest
 1929

Nur ein Anzeiger
 und Sie sind
 rändiger

Wittenberg
Saison-Wurst
 Kleider
 Sommer-Wurst
 Künftler-Gardinen
 Stores
 Damen-trümple
 Wäsche
J. G. Schneider
 Markt (Gde. Markt)

Wittenberg
 Anhalt
 Elektrische
 Gas- und Wasser
 Lieferungen
 Gas- und Wasser
 Halbiert mit 20%
Inferenten
 Fördert
 über Druck

Söwen-App
 Wittenberg

Mitteldeutschland

An alle Ortsgruppen des Bezirks!

Verpflichtet ist die Ortsgruppe es immer noch eine größere Zahl von Ortsgruppen mit der Juni-Überprüfung im Westfalen. Sie sind eine wichtige Aufgabe. Alle diese Ortsgruppen werden hierüber angeleitet, die richtigen Monatsabrechnungen bis zum 22. Juli, mit dem Bezirk zu erledigen.

Die Ortsgruppen müssen die Verrechnungsarbeiten reiflich abgerichtet haben. Jeder Mitarbeiter muß zwei Verrechnungsarbeiten a 20 Blätter, eine für Männer, Frauen und Erwerbslose müssen je eine Karte mit Namen.

Am 22. Juli sind die Verrechnungsarbeiten in allen Klassen am 22. Juli, der KPD, Ubl. Kasse, per Post zu senden.

„Im Namen des Volkes“

Am 13. August 1929 fand die Verhandlung vor dem Landgericht in Eisenach der Leim- und Holzarbeiter in Eisenach statt. Wir kommen auf den Prozeß später noch zu sprechen. Hier heute nur folgendes: Die Leim- und Holzarbeiter sind in Eisenach in der „Klassenkampf“-Redaktion Genosse K. Kühn. Die Leim- und Holzarbeiter sind in Eisenach in der „Klassenkampf“-Redaktion Genosse K. Kühn. Die Leim- und Holzarbeiter sind in Eisenach in der „Klassenkampf“-Redaktion Genosse K. Kühn.

Winein in die rote Klassenfront!

Die neue Nord-Süd-Bahn durch den Harz. Projekt einer Nord-Süd-Bahn durch den Harz. Die neue Nord-Süd-Bahn durch den Harz. Projekt einer Nord-Süd-Bahn durch den Harz.

D-Zug Dresden—Leipzig fährt auf einen Handgepäckwagen

Der D-Zug 114, von Dresden nach Leipzig fahrend, fährt auf einem Handgepäckwagen. Der D-Zug 114, von Dresden nach Leipzig fahrend, fährt auf einem Handgepäckwagen.

Die Kirche im Dienste des Massenmordens

„Es ist unsere heilige Pflicht, die Feinde zu töten!“

(Arbeiter-Korrespondenz)

Während die Sozialdemokratie die Werkstätten im Namen des Sozialismus gegen ihre Klassenbrüder der anderen Länder hegte, besorgten die Pfaffen daselbst im Namen des Gottes, der Nächstenliebe und Brüderlichkeit alles zu tun.

Am Reformationsfest (30. Oktober) 1915 hörte ich in Wittlich einen evangelischen Militärgottesdienst predigen. Sein Text handelte vom „reinen Gewissen“, das man haben müsse bei allem, was man tut. Geheißt verband er es, das religiöse Gebot: „Du sollst nicht töten“ in sein Gegenteil zu verkehren, um vorhandenen Gewissensbisse der einfachen Arbeiter und Bauern im Soldatenrock zu beschleimen. Er sagte:

„Wir Deutschen haben ein gutes Gewissen, denn wir haben den Krieg nicht gewollt.“

Deshalb dürfen wir töten. Es ist unsere heilige Pflicht, die Feinde zu töten.

Wir müssen uns selbst hingeben, auf daß unser Vaterland und unsern guten Feind der Sieg zufällt und die Feinde dabei im Frieden töten können. Selbs ist schuldig, damit wir Frieden haben mit Gott. Es steht auf der Soldat für den Frieden seiner Heimat und seines Vaterlandes. Darum und so kämpft.“

Vom katholischen Diakonsparrer Dr. Schofer erging 1916 eine Truchtschrift in den Schützengräben der 8. Landwehrdivision, zu der unser Regiment gehörte, deren Titel lautete: „Der Bistulle oder der Unverstand im Unterland.“ Darin verurteilte der Verfasser im höchsten Maßmaß die in der Form von Gesprüchen der Landwehrtruppe im Unterland, diesen die „Stratzen“, die als Symptom der Kriegsmüdigkeit sich bereits recht laut bemerkbar machte, anzutreiben und sie zum weiteren Auslaufen und Mauthaufen aufzuweisen. Der Spruch: „Gleicher Lohn und gleiche Freiheit, wär der Krieg schon längst vergessen“, ging damals unter dem dreifachen Feldtrauen Viehzeug in den Schützengräben von W. d. zu Mund und einem Sofa in der Grabenwänden und Unterständen angebracht. Alle diese verächtlichen geistlichen Durchhalteprediger aber hatten ihre unbeachtlichen, schönen Vöten im kapitalistischen Berufsapparats und hielten es für sich persönlich für richtiger zu leben — als fürs Vaterland zu sterben, während sie uns mutig den „Selbstmord“ predigten.

Diesen Kriegsbeghären soll es niemals wieder gelingen, durch Verrat und Verbrechen die Proletariat gegeneinander zu hegen. Diesen Klassenverrätern soll es niemals wieder gelingen, die Proletariat gegeneinander zu hegen. Diesen Klassenverrätern soll es niemals wieder gelingen, die Proletariat gegeneinander zu hegen.

An sämtliche Arbeiter, die im Krieg ihre Knochen zu Märtyrern tragen sollten, ergoß der Pfaf: Marschiert am 1. August mit den Kommunisten unter der Führung:

Krieg dem imperialistischen Kriege!



Der Pazifismus ist der erste Gasangriff des imperialistischen Krieges.

Dem Pazifismus ist der erste Gasangriff des imperialistischen Krieges. Demonstriert am 1. August gegen alle Kriegstreiber für den Schutz der sozialistischen Sowjetunion.

Waldbrand bei Delle

Bei Delle (Regierungsbezirk Magdeburg) brach an derselben Stelle, wo bereits im Mai ein Waldband zündige Waldbekände verbrannt hatte, ein Feuer aus, das besonders dadurch gefährlich war, weil sich von hier aus kilometerlange Dünungen junger Kiefern ausbreiten. Durch sofort angelegtes Gegenfeuer gelang es, des Brandes Ende zu werden. Am ganzen wurden etwa zwanzig Morgen junger Kiefern vernichtet.

Kotlauf bei Schweinen

Die Landwirtschaftskammer macht darauf aufmerksam, daß auf Grund von Beobachtungen, die in verschiedenen Gegenden der Provinz gemacht wurden, in diesem Jahre vornehmlich mit einem schweren Kotlaufausbruch zu rechnen ist. Dafür spricht insbesondere die Tatsache, daß in einzelnen Gegenden Kotlauf in solchen Schweinebeständen beobachtet wurde, die im Frühjahr der Schutzimpfung unterzogen worden sind. Diese Veranlassung erklären sich nicht etwa aus der Mangelhaftigkeit der Impfung, sondern aus dem besonders bösartigen Charakter der Seuche. Es ist daher unbedingt geboten, in allen Schweinebeständen, in denen die Schutzimpfung nicht durchgeführt wurde, dieselbe nachzuholen, und in solchen Beständen, in denen einzelne Kotlaufverfäulungen trotz der Schutzimpfung beobachtet worden sind, diese von neuem vorzunehmen zu lassen.

belehrt

belehrt die Lehrlinge einer Gerichte... das erste Mal... ein neues... das erste Mal... ein neues...

verleumdet

verleumdet die Lehrlinge... das erste Mal... ein neues... das erste Mal... ein neues...

Freiwillig

Freiwillig die Lehrlinge... das erste Mal... ein neues... das erste Mal... ein neues...



Männer im Eis

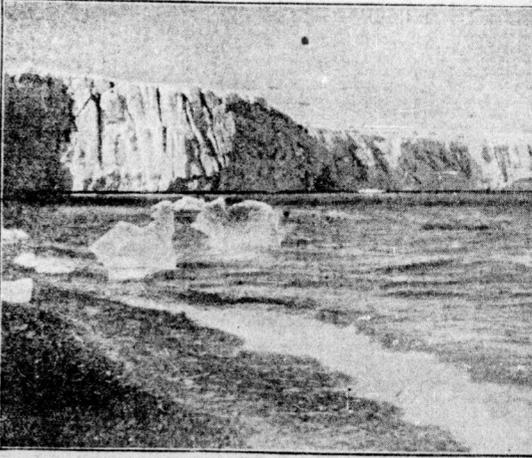
VON OTTO KATZ

Der Steuermann kennt die Tiden der Tiefe, er weiß, was unter dem Eis, hinter den Eisschollen lauert. Jeder Meter ist dem Tode glänzend abgerungen.

Das unendliche blaue Eismeer erstreckt sich im überwältigenden Anblick. Die Schiffe liegen frohlich hietlich ein überwältigender Anblick.

Am 1. Juli ist das Küstengebiet des Nordpols erreicht. Die „Sieben Anlein“ liegen vor ihnen. Die Wälder knicken auf, das Vordeckel des Schiffes wird beschützt. Alles in Ordnung, es kann weitergehen. Die „Braganza“ funkt den „Krafft“ an. Sie ist im Verleumdung fest, das Eis hält sie eingeschlossen. Das Wetter ist klar, durch das Fernrohr ist die „Braganza“ deutlich zu sehen. Sie liegt in beinahe 30 Kilometer Entfernung vom „Krafft“, dicht an der Küste von Spitzbergen.

Die „Braganza“ erzählt durch Radio, daß das Eis am Kap Waten leicht polierbar sei. „Krafft“ verfährt zum Dänen her zu dem Südgebiet der „Sieben Anlein“ zu gelangen. Den ganzen Tag ein ländiges, wenn auch langames Vormarschdingen. Am 2. Juli ist es nicht zu durchbrechen. Juli am Zoll geht Krafft immer wieder folgt der „Krafft“ einer Rinne und rammt das Eis. Immer wieder hebt sich das Schiff über die Eis-



Vor den Wärdensjelen

... der Arbeiterbataillone zum 1. August!

Jonett, Lohndruck, Verbrüderung

Von einem Metallarbeiter

Die nationalen Wohlbraten und Generäle der Völkervereinigung sind nicht mehr als ein Haufen von...
... die Arbeiterbataillone zum 1. August!

Verbrüderung und Solidarität

Damit war jeder Anlaß zur Feindschaft genommen. An der Front lobten die Kämpfe auf Befehl der englischen, deutschen und französischen...
... die Arbeiterbataillone zum 1. August!



... die Arbeiterbataillone zum 1. August!
... die Arbeiterbataillone zum 1. August!

Der Idiot

Von Oskar Maria Graf

Am Abend mußte ich zum Arzt.
„Allo, Graf, Sie sind ja ein ganz intelligenter Mensch“, sagte der, als ich zur Tür hereinkam, „Sie sind ja ein Dichter und haben schon in Zeitschriften veröffentlicht, sagt Ihr Freund.“
„Stimmt nicht, Herr Doktor, der bin ich nicht“, sagte ich höflich und machte ein eifriges Gesicht. „Einige Gefunden begingen.“
Der Arzt wurde weiß: „Sehen Sie sich mal... wir wollen uns ein wenig unterhalten.“ Er rückte ganz nahe an mich heran und sah mich wärrlich in die Augen. „Dann fohnte er mich an die Schulter, als wollte er mich aus tiefem Traum aufwecken: „Jetzt denken Sie sich einmal, ich wäre Ihr Freund, Graf... Reden Sie einmal so, wie Sie mit Gehring reden würden.“
Ich sah feil, atemlos da und starrte ihm verblödet an.
„Sie sind doch ein Dichter“, wiederholte der Arzt eindringlicher, „Graf!... Sie, Graf!... Sie haben doch schon in Zeitschriften veröffentlicht, Graf?“
Ich holte ein wenig Atem.
„Der bin ich nicht, Herr Doktor, wie Sie ich dann abermals.“
„Sehen Sie mich doch an!... Sehen Sie, ich bin ein Mensch wie Sie. Meine Aufgabe ist, Sie baldmöglichst zu heilen, weiter nichts“, sagte der Doktor mild, fast bittend.
Plötzlich beugte ich mich ganz nahe an sein Gesicht, daß er ein wenig zuckte, und sagte laut und immer lauter: „Sie sind der größte Verächter! Sie heilen nur, damit man uns als Kanonen weiter brauchen kann! Sie sind feigster als jeder General und Kaiser, denn Sie kennen ihre Wissenschaft nur, damit es wieder Leute zum Umbringen gibt!... Die Generale, der Kaiser, die ganzen Kriegsherren handeln, wie sie es gelernt haben, aber Sie — Sie, Sie haben etwas anderes gelernt und lassen sich zur größten Schamtafel benützen! Sie machen zu Tode Gefundene wieder lebendig, damit man sie wieder mordend wieder zerlegen kann!“
„Ein Jubelstille Sie, ein Stille Sie!“ Der Arzt war bestürzt aufgesprungen und sagte mich stierend an: „Beruhigen Sie sich, Graf! Sie sind schwer krank!“ Er war selber rot und hotterter. Aber ich schweig nimmer. Auch ich war aufgestanden und beugte auf ihn ein. Eine majestätische Wut hatte mich erfaßt. Die Türe ging auf.
„Sie sind vollkommen verrückt, Graf!“ sagte der Arzt und führte mich zur Türe. Zwei Wächter kamen bereits mit meinen Sachen da. Die Schwestern haben beängigt herein, gebrängte Gefassten, von Kranken sah ich unendlich dahinter. Ich war still und schloßerte, der weisse Scham Hand mir auf den Lippen.
„Sie kommen in eine Isolation“, sagte der Arzt tonlos und die Wärter nahmen mich in ihre Arme. „Ich hatte mich etwas beruhigt, Verächter! Sie heilen nur, damit man uns als Kanonen, als sei ich ein Geißel oder Teufel. Wir verlieren das Lager und gingen durch einen Park. Auf einmal wußte sich ein Torbogen. Darüber hand in roten Lettern: Kgl. preussische Panabestren-anhalt.“

Farbenfernsehen!

Einer Meldung aus Neuport zufolge soll es den Ingenieuren des Bell-Laboratoriums (Bell war der Erfinder des Telefons und ihm zu Ehren wurde eins der größten wissenschaftlichen Institute Deutschlands benannt) gelungen sein, einen Apparat zu konstruieren, der auf einem ähnlichen Prinzip wie der Fernsprecher beruhend, es gestattet, Botschaften in weiter Ferne in natürlichen Farben wahrzunehmen.
Ueber die dazu notwendige Apparatur, sowie über sonstige Einzelheiten wird bisher kreuziges Stillschweigen gewahrt. Wenn es sich nicht wieder um eine Schwindelnummer handeln sollte, so ist alle Jahre einmal aufzutauchen, so bedeutet die Tatsache eine der größten Erfindungen, die in der Geschichte der Fernübertragungen jemals gemacht worden sind.

Heraus zu den Antikriegsdemonstrationen am 1. August!

Unser Kriegsruf / Von Johannes A. Becker

Was haben wir geschluckt an der Front. Dabeim: Unsere Gedärme geizt mit Kohlruben. Waffengräber bängen die Erde gut. Fette Kartoffeln wachsen auf Totenbügeln.
Heimkehrend: Zerfetzt. Ueber und über voll Schlamm. Gelbgraue Hof am Leib. Abwag von Schweiß triefend. Wie Schpflaster —
Mit klauen Wöhmern hat man uns gepöhd. Als wir den Dant des Vaterlandes forderten, Wir Frontsoldaten.
Tuerregen, Waffenspieße. Durch die Halle sind wir gegangen im Sturmschritt. Wir haben gelernt Mit Handgranaten und Gewehren umzugehen. Stahlhelme hat man uns um die Schädel gepreßt. Wir haben einen harten Schuß bekommen. Die Halle hat ihr Grauen verloren. Auch Stachelbratere wurde, elektrisch geladen. Schreden uns nicht mehr —
Unbekannte Soldaten, Feist in Zivil, Am Arbeitstod, Ueber und unter der Erde — Namenlos, Wie wir auch heißen mögen, Denn der Name tut nichts zur Sache, Hat keinen Wert —
Wert hat nur, Daß Du weißt, Kamerad, Daß Du und ich eins sind, Eine Not, Ein Handgriff, Ein Tempo. Gleiches Tod, gleiche Kameradschaft — Daß Du es weißt, Kamerad, Du und ich, Und daß wir danach handeln, In der Fabrik, im Bergwerk, Ueber und unter der Erde, Auf der ganzen Arbeitsfront.

Sieht die Dären! Sperrt die Augen auf! Jeder, der in der Tiefe moht, Soll es sehen und hören! Flugzeugschwader über dem Ozean — Alarm in den Chemietrutz!
Aus ist es mit dem Frieden, der kein Frieden war, Aus ist mit dem Frieden, der China beklühd. Und in Sarien und im Nil draufflossmehle. Aus ist es mit dem Frieden von Nicaragua und Japa, Aus mit dem bulgarischen Frieden, dem Galgenfrieden. Aus mit dem Frieden des elektrischen Stuhls, Aus mit dem Frieden von Sing-Sing in USA. — Der Kerkerfrieden Rumaniens, Ungarns, Bolens ist gestört. Aus ist es mit dem wahrhaft paradiesischen Frieden, Dem englischen Frieden, Dem Frieden in Indien, Dem tiefen Friedensschloß der Kolonien — Aus ist es mit dem Frieden in Deutschland, Dem Justizhausfrieden, dem Dames-Frieden, dem Frieden des Hülfsbandes, Aus mit dem Frieden, dem schönen Völkerverbrüdernden, Dem nährischen Traum —
Und gefassten wird mit Trompeten, Und mit Trommeln wird getrommet, Gefassten mit Schülzen, Korbfraktionen, Mit Schreien, Mit Plakaten, Flugblättern, Handzetteln, Diesseits des Ozeans und jenseits! Wiederhallt die Welt von Lenins Schritt.
In Deutschland geht kein Schritt. Und unterirdisch in den Bergwerken von Wales Und dem Jangle auf und ab Wecht es —
Keuziger Hauch durch den Urwald, Wolfenflug über den Himalaja —, Ueberall geht er — Er, die Wäfler, Plakate, Hülfsband, Unaußhaltam.

... die Arbeiterbataillone zum 1. August!
... die Arbeiterbataillone zum 1. August!

... die Arbeiterbataillone zum 1. August!
... die Arbeiterbataillone zum 1. August!

